

Programmvorlage VHS Bielefeld

Studienjahr 2018/2019

Entwicklung der Angebote und Perspektiven

Weitblick: VHS! heißt das Motto der VHS Bielefeld im Studienjahr 2018. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass die Planung und Durchführung der Weiterbildungsangebote den Bedarfen in der kommunalen Gesellschaft und den Bedürfnissen der diversen individuellen Nutzer entsprechend und weitblickend erfolgt. Zuwanderung und Integration, Digitalisierung in Alltag und Beruf, Konfrontation mit Krankheit und Alter, Inklusion und Teilhabe, all das sind Themen, mit denen offen, angstfrei und kompetent umgegangen werden sollte. Die VHS öffnet mit ihren Kursen und Veranstaltungen dazu die Türen. Mit Wertschätzung und Lob wurden die Programmvorlagen in den Stadtbezirken verabschiedet, aber auch immer wieder mit der Bitte, die Angebote zu erweitern. Es sind nicht nur personelle Ressourcen, sondern auch Raumressourcen, die solche Planungen erschweren. Die für 2018/2019 geplanten rund 40.000 Unterrichtsstunden müssen untergebracht werden: in Kursräumen, Küchen, Bewegungsräumen, Werkstätten ... Bei allem Weitblick gibt es leider auch Grenzen, jedoch nie für die Qualität!

Ziele nach dem NKF

Die VHS hat mit ihrem Programm die folgenden Ziele zu erreichen:

- Ziel 1:** Ein nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG NRW) vorgesehene, gemeinwohlorientiertes und Bedarf gerechtes Weiterbildungsangebot in den Bereichen der allgemeinen, politischen, beruflichen und kulturellen Weiterbildung kontinuierlich vorhalten.
- Ziel 2:** Die Angebote werden auch wohnortnah angeboten.
- Ziel 3:** Der Anteil der Einwohner, die die Weiterbildungsangebote der VHS nutzen, soll mindestens gehalten werden.
- Ziel 4:** Der soziale Auftrag der VHS-Satzung wird wahrgenommen.

Diese Ziele wird die VHS mit der Planung für das Studienjahr 2018/2019 abdecken.

Programmangebot 2018/2019 nach Fachbereichen

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Ergebnisse des letzten Jahres (Unterrichtsstunden) und die entsprechenden Planzahlen für das Studienjahr 2018/2019. Die

Programmplanungen für die Stadtbezirke wurden – wie in der Hauptsatzung vorgesehen – in den Bezirksvertretungen zur Beratung und Beschlussfassung vorge stellt.

Nr.	Programmbereich	Plan 2018/2019	Ist 2017/2018	Plan 2017/2018
1	Gesellschaft und Politik	3.200	3.483	3.000
1.8	Alphabetisierung	1.600	1.631	1.300
2	Kultur, Kunst und Gestalten	3.850	5.806	5.300
3	Gesundheit	6.100	6.158	6.200
4	Fremdsprachen	12.000	12.924	12.000
5	Arbeitswelt und Beruf	3.800	4.219	3.500
6	Integration/Deutsch als Fremdsprache	8.000	10.252	8.500
	Gesamt	38.550	44.473	39.800

Gesellschaft und Politik

Entwicklung

Politische Bildung gewinnt weiter an Profil

Die erfolgreiche Arbeit des Fachbereichs Gesellschaft und Politik konnte fortgeführt werden, und über 50 Veranstaltungen der politischen Bildung allein im ersten Semester 2018 haben wesentliche öffentliche Diskussionen in Bielefeld begleitet.

Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit dem autoritären Nationalradikalismus, der zunehmend Gehör in der Bevölkerung findet.

Auch im Inklusionsbereich konnte die VHS das hohe Niveau halten und mit 13 Alphabetisierungskursen und sechs Gebärdensprachkursen einen wesentlichen Beitrag zur Bildungsbeteiligung von Menschen mit Einschränkungen und Menschen aus bildungsfernen Milieus leisten.

Kooperationen

Mit zahlreichen Kooperationen trägt die VHS zur Vernetzung der Bielefelder Wissensgesellschaft bei und zeigt deren Potentiale auf. Veranstaltungen in Kooperation mit Stiftungen – u.a. zu Themen wie Ursachen des politischen Populismus, Autoritäre Revolte oder Wirtschaftliche Ausgrenzungen – erreichen ein breites Publikum. Die Zusammenarbeit mit der Universität hat Forschungsarbeiten junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Stadtgesellschaft sichtbar gemacht. Veranstaltungen in Kooperation mit sozialen Bewegungen und Naturschutzverbänden greifen Themen wie Flächenverbrauch, Mobilitätswende oder die Zukunft der Energiewirtschaft auf. Darüber hinaus gibt es u.a. Kooperationen mit Pro Familia, Verbraucherzentrale, Naturkunde-Museum und Stadtarchiv, wodurch das Themenspektrum der Volkshochschule erheblich erweitert wird.

Die Zusammenarbeit mit den Umweltverbänden wurde ausgebaut und führt damit zu regelmäßigen Fotoausstellungen zu Themen des Umwelt- und Naturschutzes.

Neue Angebote

In Vorbereitung ist eine weitere Reihe mit der Universität Bielefeld, Bielefeld Graduate School in History and Sociology und dem Sonderforschungsbereich *Praktiken des Vergleichens*, die in moderierten Gesprächen bedeutende Werke der Wissenschaft vorstellt.

Schwerpunkte im Herbst 2018 werden u.a. der Beginn der parlamentarischen Demokratie und das Ende der Kaiserzeit in Deutschland sein. Mit der Ausstellung *Warum schreibst du mir nicht?* wird das Leben und Überleben von fünf Jüdinnen und Juden im Nationalsozialismus dokumentiert. Höhepunkt der begleitenden Veranstaltungsreihe ist ein Konzert mit der Shoa-Überlebenden Esther Bejarano, die im Mädchenorchester Auschwitz spielen musste. Aus den Niederlanden wird die Zeitzeugin Rozetta Kats eingeladen, die über ihre Rettung sprechen wird.

In Veranstaltungen mit dem Armutsforscher Prof. Christoph Butterwegge und dem Hauptgeschäftsführer des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Dr. Ulrich Schneider, werden Alternativen zu Hartz IV und dem Ausbau des Sozialstaates diskutiert. Darüber hinaus werden in einer Reihe zu *Arbeit 4.0* die Chancen und Gefahren einer digitalisierten Arbeitswelt aufgezeigt.

Alphabetisierung/ Grundbildung

Entwicklung

Die Entwicklung im Alphabetisierungs- und Grundbildungsbereich weicht nicht von den Vorjahren ab. Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben 2017 an 34 Lernangeboten teilgenommen. Damit ist es der VHS erneut gelungen, bildungsferne Personengruppen für grundlegende Weiterbildung zu gewinnen.

Neu eingerichtet wurde der Kurs *Leichter Schreiben: Text-Training für Arbeitswelt und Familie*. Damit wurden erstmals Lernangebote für funktionale Analphabeten ab Alpha-Level 4 realisiert. Mit der Schwerpunktsetzung soll auch eine Entstigmatisierung des Themas ermöglicht werden. In 2017 konnten auch wieder Auftragskurse Alphabetisierung und Grundbildung für die JVA Brackwede angeboten werden. Ausgefallen ist das neue Angebot *Vorlesen leicht gemacht*, das sich an Eltern richten sollte. Offenbar können Teilnehmende für ein solches Angebot eher über Quartiersarbeit oder Kitas erreicht werden, zumal dort in der Regel eine Kinderbetreuung vorgehalten wird.

Wie in den Vorjahren wurden wieder digitale Medien in der Alphabetisierung mit der Online-Lernsoftware *Beluga* (<http://abc-projekt.de/beluga>) und dem Online-Lernportal www.ich-will-lernen.de eingesetzt.

Die VHS Bielefeld hat zusammen mit den Volkshochschulen Essen und der Bergischen VHS einen Austausch der Kursteilnehmenden (Exkursion) realisiert. Im Rahmen des Austauschs haben die Kursteilnehmenden einen neuen Lerner-Blog im Sinne einer Selbsthilfe- und Informationsplattform kennen und nutzen gelernt (<https://alpha-vhs.blog/>).

In Kooperation mit dem Stadtarchiv Bielefeld gab es das kursübergreifende Grundbildungs-Angebot: *Unter Tage im Bielefelder Stadt-Archiv. Eine Führung in verständlicher Sprache*. Die Veranstaltung richtete sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Lese- Schreibkursen der VHS Bielefeld.

Von der VHS Bielefeld initiiert, wurde ein *Kompetenzkreis Alphabetisierung und Grundbildung OWL* gegründet. Die konstituierende Sitzung fand am 26.01.2017 in der VHS Bielefeld statt. Damit sind die Volkshochschulen aus OWL erstmalig

miteinander in dem Themenfeld vernetzt und gleichzeitig neues Mitglied des *Alphanetz NRW* beim Landesverband der VHS von NRW, was nicht zuletzt auch zu einer Stärkung der Region beitragen soll. Im Frühjahr 2018 wurde von der VHS Bielefeld in Kooperation mit dem *Alphanetz NRW* ein Fortbildungstag für den Kompetenzkreis konzipiert und aktiv mitgestaltet. Dadurch konnten auch Projektmittel für den Alphabetisierungsbereich generiert werden.

Eine neue Zusammenarbeit ist mit dem Projekt *MENTO* entstanden. *MENTO* ist ein bundesweites Projekt (BMBF gefördert) des *DGB Bildungswerk Bund*. In Kooperation mit der VHS Bielefeld fand das Vernetzungstreffen der betrieblichen Mentoren aus OWL zusammen mit *Arbeit und Leben DGB/VHS NW e.V.* statt. Ziel der neuen Kooperation ist es, die arbeitsplatzbezogene Alphabetisierung und Grundbildung zu fördern. Die VHS Bielefeld wird im September 2018 auf der Fachtagung des Projekts *Mento* und des *Alphanetz NRW* zum Thema *Arbeitswelt trifft Lebenswelt: 4.0* Expertise in die Podiumsdiskussion einbringen.

Neue Angebote

Das Innovationspotential im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung ist durch die finanziellen Möglichkeiten eher eingeschränkt. Die bewährten rund 13 Lese-Schreibkurse für deutschsprachige Erwachsene sollen 2018/19 fortgeführt werden, ebenso der in 2017 neu eingerichtete Kurs *Leichter Schreiben: Text-Training für Arbeitswelt und Familie*.

Neue Angebote in Kurzformaten (Schnupperkurse, Vorlese-Stunden, Beratung) wird es zusammen mit dem Mehrgenerationen-Haus im Heisenbergweg geben. In einem neuen Förderschwerpunkt zur Alphabetisierung und Grundbildung kann das Mehrgenerationen-Haus Projektmittel des Bundesministeriums für Familie beantragen, was aber nur in Kooperation mit einem erfahrenen Träger erfolgen kann. Die VHS Bielefeld wird der entsprechende Expertise-Partner sein. Vorgespräche zum gemeinsamen Projektantrag hat es bereits gegeben. Mit dieser neuen Kooperation wird ein sehr niedrigschwelliger Zugang zu Personen mit Lese- Schreibproblemen und ein leichter Einstieg in Lese- Schreibkurse angestrebt.

Kooperationen

Die bewährten Kooperationen mit den anderen Kultureinrichtungen der Stadt – insbesondere mit der Stadtbibliothek – sollen fortgeführt werden. Ebenso soll die enge Zusammenarbeit mit dem *Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.* und dem *Landesverband der Volkshochschulen von NRW*, in dem die VHS Bielefeld seit vielen Jahren aktives Mitglied in der Kommission Alphabetisierung ist, weiterlaufen. Neuer Kooperationspartner in 2018/19 wird das Mehrgenerationen-Haus im Heisenbergweg sein.

Kultur, Kunst und kreatives Gestalten

Entwicklung

Bei den Bielefelder Bürgerinnen und Bürgern steht das Malen und Zeichnen hoch im Kurs, gefolgt vom Singen und Musizieren. Das Textile Gestalten/Nähen verzeichnet regelmäßig ausgebuchte Kurse. Dies werden auch weiterhin Schwerpunkte im Herbst sein.

Mit 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war auch die kreative Sommer-VHS wieder gut besucht.

Semesterauftakt

Am 18.09.2018, 20.00 Uhr spielt die Theatergruppe Koralle-Blau ihre Ensembleproduktion *Drei Wochen ... und in der Ferne der Horizont* im Murnau-Saal der VHS.

Ausstellungen

Mixed heißt die Ausstellung der Kursleiterinnen in der VHS Nebenstelle Dornberg, die vom Samstag, 01.12.2018 bis Sonntag, 31.03.2019 im Bürgerzentrum Amt Dornberg zu sehen sein wird.

Kooperationen

Um das Spiel *Bridge* kennen zu lernen, wird mit dem Bridgeclub *Leineweber* kooperiert. Andere bisher bestehenden Kooperationen werden fortgesetzt.

Eine neue Kooperation mit einer Webwerkstatt macht es möglich, dass – nach einer Einführung - auf fertig eingerichteten Webstühlen ein Wochenende lang intensiv gewebt werden kann.

Neue Angebote

Das Thema *Radierung* wird mit Workshops in Mitte und Sennestadt angeboten. Neu ist in Senne das Flechten mit Weide. Aufgrund der Nachfrage wurden weitere Seminare zu Schriftkunst/Handlettering ins Programm genommen.

Im Kurs *Vom Leben eine Spur* kommen die Teilnehmenden über das Lesen zum biographischen Schreiben. Textpassagen aus Autobiographien liefern dazu die Schreibimpulse.

Die gute Nachfrage in Brake führt zu neuen Angeboten im Bereich Nähen, Orientalischer Tanz, Gitarre sowie Erlebnistanz für ältere Menschen.

Da sich Singen positiv auf das menschliche Wohlbefinden sowie auf die Lungengesundheit auswirkt, gibt es neu den Kurs *Singen – auch mit Asthma und Co.*

Die VHS-Jazzwerkstatt feiert in diesem Studienjahr ihr 40-jähriges Jubiläum. Gestartet wurde am 12.09.1978 – mit 24,00 DM für 12 Termine war man dabei! Das Jubiläumskonzert wird am 30.03.2019 in der Neuen Schmiede sein.

Veränderungen ab 2019

Im Rahmen des Haushaltssicherungskonzepts für die Jahre 2016 bis 2020 wurde die Entscheidung getroffen, dass die Stelle der Fachbereichsleitung Kunst/Kultur der VHS ab 2019 halbiert wird. Damit geht einher, dass zum Frühjahr 2019 die meisten Kurse der Sparten Bildnerisches und Plastisches Gestalten, einige Theaterkurse sowie die Kurse Instrumentalmusik von den Haupt- und Nebenstellen der VHS in die Regie der Musik- und Kunstschule übergehen.

Gesundheit

Entwicklung

Die über 400 Kurse und Veranstaltungen im Fachbereich Gesundheit wurden 2017 von 4.210 Teilnehmenden genutzt. Damit konnte der seit Jahren hohe Level an Kursangeboten und Teilnehmenden erfolgreich gehalten werden. Nach wie vor bedient der Fachbereich flächendeckend alle Stadtbezirke. Die Teilnehmer-

dichte war – wie in den Vorjahren – besonders in den Kursen in Senne hoch, da hier optimale räumliche Trainingsbedingungen vorliegen.

Schwerpunkte im Bereich der Gesundheitsprävention lagen in den Bereichen Bewegung/ Fitness, Rückenstärkung und Entspannung/ Stressbewältigung. Diese bewährten Schwerpunkte sollen auch 2018/19 gesetzt werden.

Stark nachgefragt waren wieder die Pilates-, Rücken- und Yogakurse. Die neuen Angebote *Faszientraining ohne Trainingsrolle* und Selbstverteidigung (*Bujinkan Budo* und *Aikido*) wurden dagegen kaum angenommen. Ausgebaut werden konnten die Outdoor-Fitness-Angebote. Herz-Kreislauftraining an der frischen Luft im Bürgerpark und im Ostpark wurde von den Kunden geschätzt.

Die Kurse für städtische Mitarbeitende im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wurden wieder sehr stark nachgefragt.

Neue Angebote und Kooperationen

Neu im Angebot wird es einen Informations- und Beratungskurs für Angehörige von an Demenz erkrankten Personen geben sowie Informationen und praktische Übungen rund um das Thema Rettung/ Reanimation.

Im Ernährungsbereich wird es neben den beliebten internationalen Spezialitäten grundständige Kochkurse geben, insbesondere auch für die Zielgruppen (alleinstehende) Männer und junge Paare. Damit soll der Gesundheitswert des eigenen Zubereitens von Speisen vermittelt werden. Auch das *Einkochen in Gläsern* soll als Konservierungsmethode vermittelt werden.

Bei den Internationalen Spezialitäten wird immer auch die Verbindung zur Kultur des jeweiligen Landes hergestellt, wie z.B. in den neuen Angeboten *Japanische Weihnachtsbäckerei mit Matcha* oder *Einblicke in die afrikanische Küche*.

Nach mehreren Jahren wieder neu im Angebot wird es Kurse zu *Leichtigkeit lernen- Einführung in die F.M. Alexander-Technik* geben. Die Fitness-Kurse sollen im bewährten Umfang und in Kooperation mit zahlreichen Studios angeboten werden.

Die Kooperationen mit Fitness-Studios und Praxen – auch in den Stadtteilen – sollen fortgeführt und ausgebaut werden. Diese Kooperationen ermöglichen das Angebot schnell wechselnder Trendangebote mit den entsprechend notwendigen Räumen, Trainerlizenzen und Geräteausstattungen. Ausgeweitet wird das Kursangebot zu *Qi-Gong*, da auch hier wieder eine verstärkte Nachfrage zu erwarten ist. Sanfte Bewegungsformen zur Kräftigung und Entspannung (*Pilates, Yoga, Qi-Gong*) haben das in früheren Jahren stark nachgefragte *Autogene Training* fast nahezu verdrängt. Diese Entwicklung wird sich in der Angebotsplanung niederschlagen. Für Teilnehmende, die sich nicht über einen längeren Kurszeitraum binden wollen, werden eintägige Yoga-Workshops mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten angeboten.

Die seit 2011 laufende erfolgreiche Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement der Stadt Bielefeld soll auch 2018/19 fortgeführt werden, ebenso die aktive Mitarbeit in dem von der VHS Bielefeld mitbegründeten *Kompetenzkreis Gesundheit OWL*.

Neuer Kooperationspartner im Fachbereich Gesundheit wird die *Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung* sein.

Fremdsprachen

Entwicklung

Auch im Studienjahr 2018/2019 werden Sprachinteressierte aus einer breiten Palette verschiedener Sprachen, Sprachformate und Örtlichkeiten wählen kön-

nen: Es sind 20 verschiedene Sprachen im Angebot, darunter eine Vielzahl von kleinen, zum Teil selten unterrichteter Sprachen wie beispielsweise Dänisch, Japanisch, Koreanisch, Kroatisch oder Schwedisch. Auch und besonders in Zeiten multimedialen Lernens kommt den Kursleitungen eine zentrale Rolle zu. So werden auch im kommenden Studienjahr kompetente, hoch motivierte, häufig muttersprachliche Kursleitungen in einer Vielzahl von sprachlich fokussierten Semesterformaten sowie landeskundlich orientierten Angeboten dazu beitragen, fremdsprachliche, aber auch interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln.

Basierend auf dem WLAN Zugang im VHS Gebäude werden im kommenden Studienjahr in einigen Kursen Lehrbuch, Papier und Tafel zunehmend multimedial ergänzt: Lernplattformen, digitale Lehrwerke, Apps, Hörtexte via Smartphone etc. eröffnen einen anderen Zugang zu Sprache und tragen zu einem noch lebendigeren und abwechslungsreicheren Unterricht bei.

Im September 2018 haben Interessierte wieder die Gelegenheit, in 19 Schnupperangeboten insgesamt 16 Sprachen entgeltfrei zu testen. So können häufig neue, bisher noch nicht die VHS-Angebote nutzende Teilnehmerkreise, erreicht werden.

Kursformate

Sprachkurse in den Vormittagsstunden bis hin zum Nachmittag erfreuen sich weiterhin besonders bei nicht oder nicht mehr im Berufsleben stehenden Personen großer Beliebtheit. Niedrigschwellige, langsam voranschreitende Kursformate in speziell ausgerichteten Kursgruppen ermutigen immer neue, überwiegend ältere Teilnehmende, auch den Schritt zu wagen, eine Fremdsprache zu erlernen. In den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch ist jeweils ein Anfängerangebot geplant.

Im Vormittagsformat *Easy English – Englisch ganz leicht* ist es gelungen, Menschen mit besonderen Bildungsbedürfnissen und älteren Teilnehmenden ohne Sprachlern-Erfahrung erfolgreich den Einstieg in die englische Sprache zu ermöglichen und sie über Fortsetzungen im jeweiligen Folgesemester in einen kontinuierlichen Lernprozess einzubinden.

Personen mit Migrationshintergrund kennen aus dem Bereich Deutsch hochfrequente, intensive Formate und möchten sich möglichst schnell erste Grundkenntnisse des Englischen aneignen. Im Herbstsemester wird es für diesen Personenkreis ein fünfwöchiges Einsteigerformat Englisch am Abend geben, das dreimal pro Woche stattfindet. Zunehmend haben auch im Deutschen mittlerweile fortgeschrittene Lernende zusätzlich den Wunsch, vorhandene Englischkenntnisse zu reaktivieren und auszubauen. Ein spezielles Angebot für diesen Personenkreis, der in besonderem Maße mit Interferenzphänomenen durch den parallelen Lernprozess im Deutschen zu kämpfen hat, ist angedacht. Im Bereich Russisch wendet sich auf Nachfrage nun ein spezielles mehrwöchiges Kompaktangebot an Personen, die in ihrem Umfeld zwar Russisch sprechen, sich jedoch wünschen, auch ihre Lese- und Schreibfähigkeit entwickeln zu können.

In der Kursstruktur verdichtete Intensivangebote, deren Anzahl an Unterrichtseinheiten oft einem ganzen Semester entspricht, werden vor allem von Berufstätigen, in den Ferien auch von Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden sehr gut angenommen. In den Sprachen Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch und Spanisch wird es in den zweiwöchigen Ferien meist am Abend entsprechende Angebote zum sprachlichen Neueinstieg und zur Reaktivierung vorhandener Kenntnisse mit sehr erfahrenen, oft muttersprachlichen Kurs-

leitungen geben. In den über drei bis vier Wochen sehr erfolgreich laufenden Sommerferien-Kursen komplettieren weitere kleinere Sprachen wie z.B. Schwedisch, Polnisch oder Japanisch das vielfältige Angebot.

Immer mehr Personen entscheiden sich, einen Bildungsurlaub zum Erlernen einer neuen Sprache zu nutzen. An der VHS Bielefeld wird es im kommenden Semester in den Sprachen Arabisch, Französisch, Italienisch und Spanisch im November, bewusst außerhalb der Herbstferien, entsprechende Angebote im Umfang der Unterrichtseinheiten eines Semester geben, so dass Interessierte auch die Möglichkeit haben, in einem Stufenkurs des laufenden Semesters ihre Kenntnisse weiterzuentwickeln.

Im Bereich Englisch gab es bisher ein Angebot Business English sowie Auffrischungsangebote auf den Niveaustufe A2 und B1. Da diese Kurse sehr gut angenommen wurden, wurde das Angebot auf zwei Kurse einer Niveaustufe pro Semester, im November und Januar, ausgeweitet. Auf Wunsch von Teilnehmenden wird im Herbstsemester die durchgängig von sehr erfahrenen Muttersprachlern unterrichtete Angebotspalette erstmals um die fortgeschrittene Niveaustufe B2 erweitert.

Landeskundliche Spezialangebote im Rahmen des Formats *Für die Reise* ergänzen das Angebot und sind für eine Vielzahl von Sprachen weiterhin, besonders im Sommersemester, im Programm. Darüber hinaus sind im Herbstsemester ein Kurzseminar zu chinesischer Kultur und Sprache, sowie ein Konversationskurs Englisch mit landeskundlichem Bezug zu Südafrika im Angebot.

Prüfungen

Cambridge English (Mainsuite/BEC)

Die Volkshochschule Bielefeld ist als drittältestes Prüfungszentrum in der Region etabliert und bietet auch im kommenden Studienjahr regelmäßig die gängigen allgemeinsprachlichen und berufsbezogenen Cambridgeformate an. Da es für die Zulassung zu bestimmten Studiengängen erforderlich ist, Englischkenntnisse auf Niveau C1 nachzuweisen, ist für diese Niveaustufe die Anzahl der Prüfungsanmeldungen zum Teil mehr als dreimal so hoch wie für andere Niveaustufen. Aufgrund starker Nachfrage, besonders von jungen Erwachsenen, sind auch 2018/2019 zwei Kursangebote zur Prüfungsvorbereitung auf das Format CAE geplant, die bis zum nächsten Prüfungstermin laufen werden. Darüber hinaus wird es auch im Rahmen der Sommer-VHS ein derartiges Angebot geben. Erfreulicherweise konnte in den vergangenen Semestern das höchste Cambridgeformat für Business English, BEC Higher, an der VHS Bielefeld in ausreichender Kandidatenzahl durchgeführt werden; weitere Prüflinge anderer VHS Center wurden durch den Landesverband zugewiesen. Eine Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der FH Gütersloh zur Prüfungsvorbereitung und Durchführung ist ebenfalls vorgesehen.

Arbeitswelt und Beruf

Entwicklung

Der Fachbereich Arbeitswelt und Beruf bietet zahlreiche Kursangebote zur beruflichen Weiterbildung aus den Themenbereichen Informations- und Kommunikationstechnologie, Rechnungswesen und Betriebswirtschaft sowie zu sozialen Kom-

petenzen wie Selbstmanagement oder Rhetorik an. Für die nachberufliche Phase finden sich spezielle EDV-Kurse für ältere Menschen in einfacher Sprache im Programm. Besonders nachgefragt werden die Kursangebote zu mobilen Geräten wie Tablet und Smartphone.

Das Kursprogramm der beruflichen Weiterbildung zielt darauf ab, Beschäftigte sowie Menschen in beruflichen Einstiegs- oder Umbruchsituationen dabei zu unterstützen, den sich ändernden beruflichen Anforderungen gerecht zu werden und die eigene berufliche Bildungsbiografie entsprechend den Arbeitsmarkt-Erfordernissen anschlussfähig zu halten. Die Kurse tragen zur Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsplatzsicherheit bei, bieten Unterstützung beim Ausgleich von Bildungsbenachteiligungen und fördern den beruflichen Aufstieg.

Die Kursnachfrage hält sich bei stark wechselnden inhaltlichen Präferenzen insgesamt stabil. Im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie sind die Kombikurse zu den Microsoft Office Programmen, die für eine Tätigkeit im Büro qualifizieren, besonders beliebt. Auch Internetthemen nehmen einen immer stärker werdenden Umfang ein.

Tagsüber stattfindende Kurse in Form von Bildungsurlauben nach dem Arbeitnehmer-Weiterbildungsgesetz (AWbG), Blockwochen, einmalige und eintägige Veranstaltungen in der Woche oder am Wochenende werden verstärkt nachgefragt. Arbeitsverdichtungen auf der einen Seite, aber auch Freistellungen durch den Arbeitgeber, führen dazu, dass diese Formate immer beliebter werden und die Nachfrage nach Kursangeboten an mehreren Abenden entsprechend abnimmt. Zudem zeigt sich eine deutliche Trendwende von der individuell selbstfinanzierten Weiterbildung zu Kursbuchungen von stärker curricularen Weiterbildungen, die vom Arbeitgeber finanziert werden und für die eine Freistellung erfolgt.

Angebotsinnovationen/Strategie

Im Feld der agilen Lernsettings konzentriert sich das Kursangebot aktuell noch auf den Bereich der kaufmännischen Themen, da dieser Kursbereich traditionell an der Bielefelder VHS im Präsenzlernen nur sehr spärlich nachgefragt wurde und nun wieder an Öffentlichkeit gewinnt. Für einen weiteren Ausbau der Online-Lernangebote in der beruflichen Bildung werden weitere Kooperationspartner gesucht, die das Kursangebot methodisch und inhaltlich ergänzen.

Die Zahl der Unterrichtseinheiten erweist sich am Standort Bielefeld – entgegen dem allgemeinen Trend – als sehr stabil. Rückgänge in EDV-Anfänger- und Abendkursen konnten durch den Ausbau der Bildungsangebote im Kursbereich *Arbeitnehmerfortbildungen nach dem AWbG* aufgefangen werden.

Bildungsurlaube der beruflichen Bildung werden an der VHS Bielefeld sehr gut angenommen. Entsprechend wird sich der Fachbereich in diesem Feld weiter professionalisieren und sein Gesamtangebot steigern und weiter differenzieren. Um das Niveau der Unterrichtseinheiten zu halten, ist es notwendig, zusätzliche Kursangebote zu realisieren, da die Bildungsnachfragenden immer kompaktere und kürzere Lerneinheiten nachfragen.

Herausforderungen

Das umfangreiche und sehr differenzierte Programm ändert sich fortlaufend mit Bezug auf die Kursteilnehmenden, deren Lebenswelt, Lernbiografie, Bildungsziele und Erwartungen. Bei den daraus resultierenden Programmanpassungen handelt es sich oft um Suchbewegungen, da den wechselnden stark oder weniger stark nachgefragten Inhalten oft keine objektiv erkennbaren Gründe zugrunde liegen.

Im professionellen Kursbereich muss eine Vergleichbarkeit zu privaten Bildungsträgern im Hinblick auf Qualität, Ausstattung und Infrastruktur gewährleistet sein. Um das Kursangebot aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie wettbewerbsfähig zu halten, sind fortwährende Investitionen in Hardware und Schulungssoftware notwendig.

In den Kursen für Lernungewohnte oder ältere Menschen ist flankierend zum Kursangebot verstärkt eine pädagogische Unterstützung erforderlich.

Bereits heute werden agile Lernsettings nachgefragt; mit einer verstärkten Nachfrage ist in Zukunft zu rechnen. Um den Menschen entsprechende Lernangebote unterbreiten zu können, setzt die VHS Bielefeld auf die Kooperation mit starken Partnern wie sie bereits in *alfatraining* und dem *Xpert Business*-Lernnetz gefunden und in der Kooperation mit der Stadtbibliothek eingegangen wurde.

Integration / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Entwicklung, Kooperationen, Perspektiven

Das Fachbereichsangebot bleibt auch weiterhin ausgeweitet um die Zusatzangebote für die Zielgruppe der Flüchtlinge und Asylbewerber. Eine erweiterte Netzwerkarbeit ist hierfür die Voraussetzung, um notwendige flankierende Maßnahmen wie Kinderbetreuung u. a. vorhalten zu können. Die Kooperation mit der REGE mbH und der Arbeitsagentur ist intensiviert worden, um die Teilnehmerakquise und eine möglichst lückenlose Anschlussperspektive in das System der aufbauenden allgemeinen Sprachangebote, der berufsbezogenen Sprach- und Förderangebote sowie der Qualifizierungsmaßnahmen zu gewährleisten.

Die Zuweisungszahlen von Qualifizierungsberechtigten im ESF-geförderten Bereich nehmen aber derzeit kontinuierlich ab.

Spezielle Angebote für Flüchtlinge und Asylbewerber

Bei gesicherter Finanzierung durch Kommune (liegt für 2019 vor), Land bzw. Bund werden standortnah im Zentrum und in den Stadtteilen zielgruppenadäquate Sprachkurs-Angebote und Abschlussprüfungen durchgeführt, speziell für Flüchtlinge und Asylsuchende mit einer gesicherten Verweildauer von sechs Monaten (und länger) in der Kommune. Diese umfassen die sprachliche Orientierung für Fortgeschrittene (je 300 UE) und Basiskurse zum Zweitschifterwerb (je 300 UE), kommunal finanziert, zudem Basiskurse zur Arbeitsmarkt-Integration (je 300 UE), ESF-finanziert.

Ende 2018 soll ein neuer Antrag auf ESF-Fördergelder im Verbund REGE mbH und Volkshochschule gestellt werden mit dem Fokus, die Zielgruppen und Qualifizierungsinhalte an die geänderten regionalen und kommunalen Bedarfe anzupassen. D.h., es werden abschlussorientierte Angebote für fortgeschrittene Lernende mit deutlichem berufsvorbereitenden oder berufsangepasstem Bezug benötigt.

Davon abhängig ist der genaue Umfang dieses Angebotsbereichs derzeit nicht abzuschätzen.

Durch sinkende Zahlen der Anspruchsberechtigten und die zentrale Testung und Zuweisung verursacht, kann nicht sichergestellt werden, dass der VHS vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderte Personen in ausreichender Anzahl vermittelt werden, um die Planung von Integrationskursen 2018/2 und 2019/1 umzusetzen. Ein Integrationskurs mit 700 Unterrichtsstunden kann mit weniger als 8 vom BAMF geförderten Teilnehmenden nicht honorarkostendeckend stattfinden. Werden der VHS also zu wenige Personen zugewiesen, wird die Anzahl der Integrationskurse drastisch sinken oder die Durchführung ein sehr hohes Defizit verursachen.

Prüfungen und prüfungsvorbereitende Angebote

Das Prüfungsangebot bleibt in vollem Umfang bestehen – damit sichert sich die VHS im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/ DaZ) das Alleinstellungsmerkmal kommunal und regional. Die VHS Bielefeld ist nach wie vor zertifiziertes Prüfungszentrum der *telc language tests* und seit Januar 2015 auch zertifiziertes Prüfungszentrum des Goethe-Instituts für die Prüfungen der höchsten Sprachkompetenzniveaus C1 und C2.

Die skalierte A2/ B1-Prüfung *Deutchttest für Zuwanderer* (DTZ /telc) ist verbindlich für alle Personen, die Integrationskurse besuchen. Die Prüfung wird weiterhin mit steigenden Teilnehmerzahlen an der VHS Bielefeld durchgeführt. Abgestimmt auf die diversen Prüfungsformate werden Tagesseminare zur Prüfungssimulation auf allen Niveauebenen angeboten.

Für das europäische Zertifikat Deutsch (ZD telc) auf dem Niveau B1 – relevant u.a. für die Einbürgerung – ist die VHS Bielefeld z.Zt. alleiniger Anbieter. Die Prüfungen Zertifikat Deutsch B2 (telc) und die Zertifikatsprüfungen auf C1-Niveau (telc-C1-Hochschule und Goethe-Institut) werden weiterhin verstärkt von Interessenten nachgefragt, die diese als Nachweis für die Berufsanerkennung in Deutschland benötigen (Lehrkräfte, Dolmetscher, Ärzte, etc.). Die erhöhte Nachfrage erfolgt auch durch andere regionale Sprachkursträger, die selbst nicht für Prüfungen lizenziert sind (hier besonders die Niveaus B2-C1 berufsbezogen).

Die Prüfung Zertifikat Deutsch C2 des Goethe-Instituts, das Große Deutsch Sprachdiplom, wird weiterhin jeweils einmal im Jahr durchgeführt – in NRW sonst nur noch in Köln und Düsseldorf. Diese Prüfung garantiert als einzige den europaweiten Hochschulzugang und ist mittlerweile verbindlicher Kompetenznachweis für akademische Berufe wie für das Lehramt Sekundarstufe II, für Gerichtsdolmetscher, Psychotherapeuten oder Bewerber für den diplomatischen Dienst.

Ein lizenziertes Prüferteam steht im Fachbereich zur Verfügung.

Nach Bedarf können auch die neuen skalierten Prüfungen Deutsch B1/ B2 Beruf und/oder B2/C1 Beruf der telc gGmbH als Qualifikationsnachweise im beruflichen Kontext durchgeführt werden.

Angebote in der Mittel- und Oberstufe

Das Angebot *Computergestützter Unterricht* wird im Herbst 2018 fortgeführt.

D.h., zusätzlich zum gewohnten Sprachunterricht wird die Online-Lernplattform *moodle* zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden können darauf zugreifen und selbstständig von zu Hause aus daran arbeiten. Sie werden in ihrer Arbeit fachlich begleitet und erhalten Vorlagen z.B. für Berichte, Vorträge, etc. Im Vorder-

grund stehen aber weiterhin die Präsenzphasen in der Gruppe. Zielgruppen sind u.a. Ärzte im Schichtdienst oder Berufstätige, die sich auf Prüfungen der B2 /C1 /C2-Niveaus vorbereiten wollen.

In dem modularen Kursangebot der Oberstufe C1/C2 – offen für alle Berufsgruppen und inhaltlich-methodisch flexibel – haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, in der effektiv arbeitenden Kleingruppe die Schwerpunktthemen des jeweiligen Moduls selbst mit festzulegen. Dies kann als Vorstufe zum modularen Vorbereitungskurs auf die Prüfung Zertifikat Deutsch C2 des Goethe-Instituts dienen. Neu ist dieses Angebot auf C2-Niveau, das in drei Modulstufen zur Prüfung C2 des Goethe-Instituts führt.

Stadtteilarbeit/ Nebenstellen

Im Stadtteil Sennestadt (Sennestadthaus) werden weiterhin Integrationskurse für Flüchtlinge u.a. durchgeführt (700 Unterrichtsstunden, davon 600 UE Sprachkurs und 100 UE Orientierungskurs). Flankierende Angebote für die Integrationskurse werden dort vorgehalten in Form von Gesprächskreisen (u.a. ein *Offenes Sprachcafé*). Diese Angebote beziehen sich auf die für die Zielgruppen relevanten lebensweltbezogenen Alltagsthemen. Bewohner und Bewohnerinnen des Stadtteils sollen mit einbezogen werden, um die gegenseitige Akzeptanz zu fördern und langfristig die Integration in die deutsche Gesellschaft zu unterstützen.

Bildung auf Bestellung – Angebote nach Bedarf

Angebote nach Bedarf sind speziell zugeschnittene Sprachintensivtrainings und interkulturelle Kompetenztrainings für diverse Berufsgruppen. Gefragt sind längerfristige Kombinationsschulungen für Mitarbeitende nichtdeutscher Muttersprache, die zum Erhalt ihres Arbeitsplatzes oder für den beruflichen Aufstieg eine deutliche Verbesserung der allgemeinen, fachlichen und kommunikativen Sprachkompetenz benötigen.

Neuerdings gut nachgefragt werden die intensiven Kompetenztrainings für Studium und Beruf abends für Berufstätige. Sie sollen im Frühjahr 2019 – neben Grammatik- und Schreibtrainings auf hohem Niveau – weiter ausdifferenziert werden. In den Trainings erfolgt eine Anpassung an das jeweilige Berufs- bzw. Firmenprofil der Teilnehmenden, um den Anforderungen im Team oder als Führungskraft besser gerecht werden zu können.

Kooperationen

Die Kooperation mit der Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft/ FrauenStudien, wird fortgesetzt. Vorgesehen zum Abschluss des Bachelor-Studiengangs ist eine Praxiserprobung, u.a. die Umsetzung eines pädagogischen Konzepts in einem Kurs der Erwachsenenbildung. In einem ersten Durchgang wurde dafür das Projekt *Geschlechterdemokratie* in einem gemischt besetzten Flüchtlingskurs erprobt. Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit der VHS-Fachbereichsleitung und den VHS-Dozenten mehrfach inhaltlich überarbeitet und methodisch-didaktisch auf die Zielgruppe und deren Sprachkompetenz angepasst. Themen wie *Häusliche Gewalt* besonders gegenüber Kindern, *Rolle und Rechte der Frau in Deutschland*, *Erziehungsprinzipien* u.ä. werden im Teamteaching (VHS Dozenten/ Studierende) mit der Gruppe bearbeitet, wobei der Part der sprachlichen Vor- und Nachbereitung bei der VHS liegt. Zusätzlich wer-

den punktuell externe Experten hinzugezogen. Für die Studierenden ist eine begleitende Supervision vorgesehen, da die Arbeit mit dieser Zielgruppe ungewohnt und auch belastend ist durch die eingebrachten Erfahrungen aus Krieg, Verfolgung und Flucht. Das Projekt regt dazu an, sich der eigenen kulturellen Prägungen bewusst zu werden, Rollenklischees zu hinterfragen, das Verständnis für die jeweils fremde Kultur zu fördern und ggf. eine Verhaltensänderung anzustoßen und damit schrittweise und langfristig Integration zu ermöglichen.